

Baudenkmäler

- D-1-80-118-23** **Am Krepbach 2.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Vorbau und Zierbünden, 2. Hälfte 18. Jh., westlicher Anbau modern.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-26** **Baderseeweg 6.** Doppelbauernhaus, zweigeschossiger längsgeteilter Flachsatteldachbau mit Lauben und Zierbund, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-28** **Baderseeweg 14.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Queranbau, Lauben und Zierbünden, bez. 1802, nordwestlich erweitert.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-29** **Eibseestraße 5; Eibseestraße 7.** Doppelbauernhaus, zweigeschossiges giebelseitiges Mittertennhaus mit Flachsatteldach, Lauben und Zierbund, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-30** **Eibseestraße 10; Eibseestraße 12.** Doppelbauernhaus, zweigeschossiger giebelgeteilter Flachsatteldachbau mit Lauben und Zierbund, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-31** **Eibseestraße 16.** Einhof, giebelseitiger Mittertennbau mit Blockbau-Obergeschoss, Flachsatteldach, Lauben und Zierbund, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-32** **Eibseestraße 22.** Einhof, giebelseitiger Mittertennbau mit Blockbau-Obergeschoss, Flachsatteldach, Lauben und Zierbund, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-33** **Höhenrainweg 2.** Ehem. Mittertennbau, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Zierbund, bez. 1796.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-19** **Höllentalstraße 6; Höllentalstraße 8.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit giebelseitiger Laube und reichem Zierbund, letztes Viertel 18. Jh.; Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach bez. 1633, östlich modern erweitert.
nachqualifiziert

- D-1-80-118-20** **Höllentalstraße 12.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit traufseitiger Laube und Zierbund, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-1** **Kirchbichl 4.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, neubarocker Bau mit oktogonalem Hauptraum, Chor und Nordturm, im Kern 18. Jh., Turm von 1848/49, 1925-27 nach Plänen von Carl Sattler vergrößert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-2** **Kirchbichl 6.** Pfarrhof, zweigeschossiger langgestreckter Flachsatteldachbau mit weitem Vordach, 1811, ehem. Wirtschaftsteil modern ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-18** **Kreuzeckweg 2 a.** Kapelle, sog. Marienkapelle, kleiner neubarocker Saalbau mit Schweifgiebel und Dachreiter, nach Plänen von Emanuel von Seidl, bez. 1901; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-40** **Loisachstraße 55.** Villa, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit holzverschaltem Bundwerkgiebel, dreiseitig umlaufender Laube, Eckerker, westlichem Anbau und Fassadenmalereien, auf hohem Sockelgeschoss, für Michael Berolzheimer, von Herms u. Mattar, 1906-08, westlicher Anbau, von Carl Sattler, 1929; Garage, erdgeschossiger Pultdachbau, von Herms u. Mattar, 1906-08, westlicher Anbau der Chauffeurswohnung, von Carl Sattler, 1930/31; Landschaftsgarten mit Einfriedung und Toreinfahrt; 1906-08 u. 1929.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-39** **Loisachstraße 63; Nähe Loisachstraße.** Landhaus, zweigeschossig mit Zeltdach, Risaliten und Wintergarten, von Georg Markwort, 1924; Gartenhaus um 1930-40.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-4** **Oberer Dorfplatz 3.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Lauben und Zierbund, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-5** **Oberer Dorfplatz 6.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit zweiseitig umlaufender Laube und Zierbund, um 1770/80.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-6** **Oberer Dorfplatz 7.** Einhof, zweigeschossiger giebelseitiger Mittertennbau mit Lauben und reichem Zierbund, bez. 1779; Stadel, Flachsatteldachbau mit verbrettertem Obergeschoss und Bundwerk, um 1779.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-7** **Oberer Dorfplatz 10.** Einhof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Lauben, Zierbundgiebel und Traufbundwerk, um 1780.
nachqualifiziert

- D-1-80-118-21** **Schmölzstraße 24.** Ehem. Bauernhaus, Legschindel-Flachsatteldachbau mit teilweise verbrettertem Obergeschoss, Lauben und reichem Zierbund, 1733.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-8** **Törleweg 7.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit teilweise verschaltem Blockbau-Obergeschoss, Lauben und Zierbund, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-9** **Törleweg 12.** Stadel, ehem. Wirtschaftsteil eines Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit verbrettertem Obergeschoss und Lauben, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-36** **Waxensteinstraße 1.** Ehem. Mitterstallhauses, zweigeschossig mit reichem Zierbund, 3. Viertel 18. Jh., z.T. erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-37** **Waxensteinstraße 2.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss und Zierbund, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-22** **Waxensteinstraße 4.** Kapelle St. Joseph, barocker Saalbau mit Chor und Westturm, 2. Hälfte 18. Jh., bez. 1772; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-11** **Waxensteinstraße 41.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit umlaufender Laube und Zierbund, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-10** **Waxensteinstraße 46.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit zweiseitig umlaufender Laube und Zierbund, bez. 1779, ehem. giebelseitiger Wirtschaftsteil modern ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-12** **Zugspitzstraße 1.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Lauben und Zierbund, um 1780.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-13** **Zugspitzstraße 4.** Einhof, giebelseitiges Mittertennhaus mit Blockbau-Obergeschoss, Flachsatteldach, Lauben und Zierbund, bez. 1757.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-14** **Zugspitzstraße 5.** Einhof, giebelseitiges Mittertennhaus mit Blockbau-Obergeschoss, Lauben und Zierbund, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-80-118-15** **Zugspitzstraße 7.** Ehem. Mittertennhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Lauben und Zierbund, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-118-38** **Zugspitzstraße 99.** Evang.-Luth. Erlöserkirche mit baulich integriertem Mesnerhaus, zentralisierender Bau über fünfeckigem Grundriss mit weit herabgezogenem Dach und Rundturm, von Olaf Andreas Gulbransson, 1960f.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 32

Bodendenkmäler

- D-1-8532-0029** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Joseph von Untergrainau und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8532-0053** Burgstall des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Hammersbacher Burg").
nachqualifiziert
- D-1-8532-0055** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Marienkapelle von Hammersbach und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8532-0056** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Obergrainau und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 4